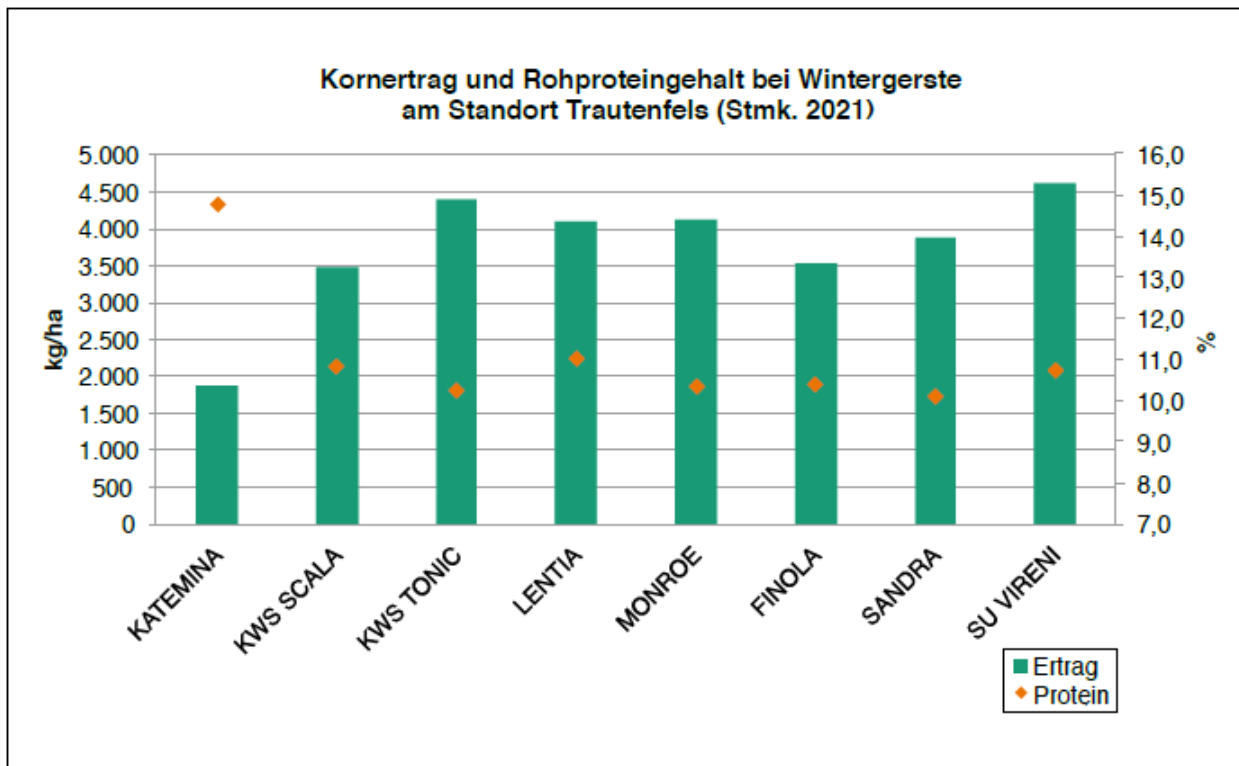


Wintergerstenversuch Trautenfels 2021

Standort: Trautenfels
Bodentyp: Grauer Auboden
Klima: 7,0°C Jahresdurchschnittstemperatur, 1010 mm Jahresniederschlag
Aussaat: 24.09.2020
Ernte: 21.07.2021
Vorfrucht: Kartoffeln
Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch
Beikrautregulierung: Striegel
Versuchsbetreuung: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Korn- ertrag kg/ha (14 % Feuchte)	Roh- protein- gehalt %	Datum Ähren- schieben	Datum Gelb- reife	Wuchs- höhe cm 08.07.21	NEFL* 21.06.21
KATEMINA	1.880	14,8	02.06.	14.07.	100	2,50
KWS SCALA	3.465	10,8	27.05.	08.07.	78	4,25
KWS TONIC	4.397	10,2	26.05.	11.07.	94	5,25
LENTIA	4.100	11,0	25.05.	10.07.	81	5,75
MONROE	4.123	10,4	28.05.	09.07.	86	4,50
FINOLA	3.529	10,4	24.05.	09.07.	84	7,50
SANDRA	3.878	10,1	26.05.	08.07.	80	7,50
SU VIRENI	4.623	10,7	27.05.	09.07.	83	5,25

*Netzfleckenkrankheit



Dieser kleine Versuch wurde in der zweiten Septemberhälfte angelegt. Der Aufgang erfolgte innerhalb der nächsten 14 Tage, zeigte aber gleich starken Wildverbiss. Die Überwinterung stellte kein Problem dar, der Versuch war schon Ende Februar schneefrei. Allerdings setzte nach einer kurzen Schönwetterperiode mit angenehmen Temperaturen Ende März nochmals ein Spätwintereinbruch ein, der den ganzen April dauerte. Da wurde die Wintergerste dann gelb, die weitere Pflanzenentwicklung ging nur sehr zögerlich vor sich. Auch der Mai war eher unbeständig, brachte viel Regen und nur durchschnittliche Temperaturen. Mit der Zeit entwickelte sich der Pflanzenbestand aber zufriedenstellend. Lagerung trat selbst nach einigen schweren Gewittern kaum auf; kurz vor dem Drusch brach der Bestand zusammen. Netzfleckenkrankheit war im gesamten Versuch zu sehen, in geringer bis mäßiger Ausprägung. Das Sortenspektrum umfasst eingetragene Sorten bis auf die Sorte Katemina, die aus der Getreidezüchtungsforschung Darzau (D) stammt. Der Drusch erfolgte am 21. Juli; die Erträge sind bescheiden. An dieser Stelle muss dazu gesagt werden, dass auf diesem Getreidefeld sowohl Mäuse- und Vogelfraß, wie auch Wildverbiss zu beobachten war. Als beste Sorte erwies sich SU Vireni mit 4.623 kg/ha, die anderen Sorten liegen knapp darunter mit Ausnahme von Katemina, welche aber den höchsten Proteingehalt aufweist.